



Foto: Romer-Region

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 23/2026

Herzliche Einladung zum Wurzgartenfest auf der Hohenburg am 14. Juni



Foto: Burgberggemeinde

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Bunttes Programm lädt ein zum Wurzgartenfest
- Beim Stadtgespräch standen Artenvielfalt und Stadtgrün im Fokus
- Mehr Grün an der Ziegenhainer Straße
- Cumbia Casselera beim Nachtmarkt am 18. Juni
- Jugendbeteiligung beim „Efzewiesen-Makeover“
- Veranstaltungen des Naturparks Knüll im Juni
- Kultur im Rotkäppchenland

Wurzgartenfest auf der Hohenburg

Ein buntes Programm erwartet die Gäste am 14. Juni ab 10.00 Uhr



Am Sonntag, dem 14. Juni 2026, ist wieder Wurzgartenfest auf der Hohenburg. Die Burgberggemeinde Homberg lädt von 10 bis 18 Uhr zum Besuch ein. Die Hochzeitsrosen und die Pflanzen im Kräutergarten werden mit ihrem Duft die Besucher begrüßen.

Was haben die Organisatoren vorbereitet, was wird zu sehen sein?

Start ist um 10 Uhr mit einem **Gottesdienst** der Evangelischen Kirchengemeinde Homberg in der Vorburg.

Es werden **Führungen** über die Burg, im Brunnenhaus, im Kräutergarten und durch die Welt der Rosen angeboten. Am **Informationsstand des Vereins** erfahren die Besucher Neues über die Burg, die aktuelle Umrüstung der Burgbeleuchtung und die Neugestaltung der Wege und Treppen zur Burg.

Kinder sollen die Burg erobern und bei einem **Bildersuchrätsel** in allen Winkeln und Ecken der Burg nach Motiven und Fotos suchen, erfolgreiche Entdecker erhalten eine kleine Belohnung.

In der **Vorburg** gibt es ein **Theaterstück** für Kinder. Jungschauspieler der Kleinen Bühne Schwalm-Eder tragen eine Geschichte für Kinder vor.

Unterm Hollerbusch werden **Märchen** erzählt. Um 13 Uhr tritt ein **Zauberer** mit seiner Schau auf und will Kinder erstaunen und verblüffen.

Zahlreiche **Aussteller** zeigen **mittelalterliches Handwerk** und lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Kinder dürfen sich an Steinmetzarbeiten versuchen. Die **Homberger Ritterschaft** schlägt ihr **Lager** auf und lässt das Leben auf einer Burg lebendig werden. Der **Verrückte Florist** präsentiert seine **Blumen** und beantwortet Fragen der Blumenfreunde.



Für **Kaffee und Kuchen** sorgen wieder die Burgdamen im **Café Kräuterzauber**, der **Burgwirt** serviert **Deftigeres** in der **Schlossbergstube**.

Parkplätze sind auf der Burg nicht vorhanden. Der Homberger **Bürgerbus** bringt ab 9 Uhr Besucher vom **Reithausplatz** in der Hans-Staden-Allee gegen **1 Euro je Person** und Fahrt zur Burg und wieder zurück.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind sehr willkommen, sie werden für Instandsetzungen und zur Aufrechterhaltung des anerkannt guten Pflegezustands eingesetzt.

Die Burgberggemeinde freut sich auf viele interessierte Besucher und Kinder.

(di/au)

Homberger Stadtgespräch in der Krone

Artenvielfalt und Stadtgrün standen im Fokus

Im Gasthaus „Krone“ drehte sich beim Homberger Stadtgespräch am 21. Mai alles um die Frage, wie Städte und Gemeinden durch ein ökologisches Grünflächenmanagement aktiv zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen können. Unter dem Titel „Ökologisches Grünflächenmanagement in den Siedlungsgebieten des Naturparks Knüll“ informierten die Referentinnen Janica Buschbeck vom Naturpark Knüll und Helene Peters, Klimaschutzmanagerin der Stadt Homberg (Efze), über aktuelle Projekte, Strategien und praktische Maßnahmen für mehr Natur in der Stadt. Wichtige Informationen hierzu gab auch der städtische Landschaftsgärtner Christian Vaupel. Er informierte über seine Arbeit.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Bedeutung artenreicher Grünflächen für Klima, Stadtentwicklung und Lebensqualität. Gerade kleinere Grünflächen, Blühstreifen oder naturnahe Bereiche könnten wichtige Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere schaffen. Die Referentinnen machten deutlich, dass biologische Vielfalt längst nicht nur ein Thema für ländliche Regionen sei, sondern auch mitten in Städten eine entscheidende Rolle spiele.



Foto: Uwe Dittmer

Vorgelegt wurde dabei das von der KfW-Bank geförderte Projekt „Ökologisches Grünflächenmanagement in den Siedlungsgebieten des Naturparks Knüll“, an dem die Stadt Homberg (Efze) seit April 2024 gemeinsam mit acht weiteren Kommunen teilnimmt. Ein wichtiger Meilenstein sei die im Februar verabschiedete Grünflächenstrategie der Stadt gewesen. Mit dieser Strategie hätten Politik und Verwaltung deutlich gemacht, welchen Stellenwert Natur- und Artenschutz künftig in der Stadtentwicklung einnehmen sollen.

In den vergangenen Jahren seien in Homberg zahlreiche Maßnahmen umgesetzt worden. So wurden auf verschiedenen Flächen die Mähintervalle reduziert, um mehr Lebensraum für Insekten zu schaf-

fen. Außerdem entstanden artenreiche Staudenflächen, auf den Efzwiesen, unter anderem auf dem Alten Friedhof, sowie sogenannte Sandarien auf dem Sankt-Nikolaus-Platz. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch verschiedene Blühstreifen im Stadtgebiet.

Auch die Gartenmesse, die im März in der Stadthalle stattfand, war Teil des Projekts und bot Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Informationen rund um naturnahes Gärtnern und

ökologische Gestaltungsmöglichkeiten.

Zum Abschluss des Stadtgesprächs gaben Buschbeck und Peters praktische Tipps, wie jede und jeder Einzelne im eigenen Garten oder auf dem Balkon zur Förderung der Artenvielfalt beitragen kann. Dabei wurde deutlich: Schon kleine Veränderungen können helfen, Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen und den natürlichen Klimaschutz direkt vor der eigenen Haustür zu unterstützen.

Das nächste Stadtgespräch findet am 18. Juni 2026, zur selben Uhrzeit und am selben Ort statt und wird sich mit dem Projekt „Sozialer Zusammenhalt“ beschäftigen. Als Referent ist eingeladen, Marvin Coker von der Projektstadt aus Kassel.

(di)

75 Jahrfeier des Motorsportclubs Wernswig e.V. am 6. Juni

Mit Kommers, Verpflegung und Verlosung



Foto: Archiv Peter Dewald

Der Motor-Sport-Club Wernswig e.V., konnte am 21. Januar 2026 auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken. Über Ihren Besuch auf unserer Jubiläumsfeier am Samstag, 6. Juni 2026, ab 13 Uhr, am Restaurant Waldhof in Homberg-Wernswig würden wir uns sehr freuen.

In den 50er-Jahren ein Motorradclub, der sich in Nordhessen mit vielen Rennerfolgen bei Geländerenrennen als auch bei Geschicklichkeitsturnieren in Szene setzen konnte.

In den 1980er/1990er Jahren dominierten Orientierungsfahrten und Geschicklichkeitsturniere für Automobile unser Vereinsleben. Aktuell erleben wir mit organisierten Cabrio-Ausfahrten wieder starkes Interesse an unseren Aktivitäten.

Motor-Sport-Club Wernswig e.V.

Peter Dewald, 1. Vors.

Mehr Grün für die Innenstadt

Entsiegelung und klimaangepasste Pflanzungen schaffen neue Aufenthaltsqualität

Mit der Neugestaltung zweier innerstädtischer Flächen setzt die Stadt ein weiteres Zeichen für mehr Klimaanpassung, Aufenthaltsqualität und biologische Vielfalt im öffentlichen Raum. Im Rahmen der Maßnahme zur Entsiegelung und ökologischen Aufwertung des Straßenbegleitgrüns wurden sowohl die Fläche am Theodor-Heuss-Gymnasium (THS) als auch ein Bereich beim „Verrückten Floristen“ umfassend neugestaltet.

haft schmal und eignet sich deshalb besonders gut für enge Straßenräume. Langfristig entsteht durch das Zusammenwachsen der Bäume eine grüne, hohe Heckenstruktur. Gleichzeitig musste bei der Planung berücksichtigt werden, dass sich unmittelbar hinter der Fläche ein Zebrastreifen befindet. Die gewählte Bepflanzung gewährleistet daher jederzeit die notwendige Verkehrssicherheit und freie Sichtbeziehungen.



Foto: Christian Vaupel

Vorher ...



Fotos: Uwe Dittmer

... und nachher

Deutliche Entsiegelung an der THS

An der oberen Fläche bei der THS entstand in Teilen der Bevölkerung der Eindruck, dass dort Parkplätze entfernt worden seien. Tatsächlich befanden sich an dieser Stelle jedoch nie offizielle Stellplätze. Im Zuge der Maßnahme wurden ausschließlich vorhandene Pflasterflächen sowie kleine, ältere Pflanzbereiche zurückgebaut und durch eine deutlich größere Grünfläche ersetzt.

Die ursprünglich lediglich rund drei Quadratmeter große Pflanzfläche wurde auf insgesamt 28 Quadratmeter erweitert. Durch den Rückbau versiegelter Flächen konnte somit eine spürbare Entsiegelung erreicht werden – ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Mikroklimas und zur besseren Regenwasserversickerung. Gerade auch kleinere entsiegelte Bereiche helfen dabei, Hitzeinseln in dicht bebauten Stadtbereichen zu reduzieren und das Stadtklima nachhaltig zu verbessern.

Für die Baumbepflanzung fiel die Wahl bewusst auf die Säulenhainbuche der Sorte „Lucas“. Diese wächst langsam, bleibt dauer-



Ergänzt wird die Fläche durch eine hitze- und klimaresistente Staudenpflanzung mit insgesamt 23 verschiedenen Arten. Leuchtende Gelb-, Orange- und Rottöne prägen die Mischung aus filigranen Gräsern und charaktervollen Präriepflanzen. Die lange Blütezeit sowie abwechslungsreiche Strukturen sorgen bis weit in den Winter hinein für ein attraktives Erscheinungsbild. Gepflanzt wurden unter anderem Asters, Prachtscharte, Rudbeckien, Goldruten und Blaurauten. Zusätzlich setzen Blumenzwiebeln im Frühjahr weitere farbliche Akzente und bieten Nahrung für zahlreiche Insektenarten.

Klimaangepasste Gestaltung auch auf der unteren Fläche

Auch die untere Fläche beim Floristen wurde ökologisch aufgewertet. Hier konnte die Pflanzfläche von ursprünglich 5 auf 18 Quadratmeter erweitert werden. Ebenfalls gepflanzt wurde eine Säulenhainbuche der Sorte „Lucas“.

Als Unterpflanzung wurde eine extensive, trockenheitsverträgliche Staudenmischung gewählt. Asters, Salbei und Bergminze sorgen künftig für eine naturnahe Begrünung mit hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze und Trockenheit. Die Pflanzung bleibt bewusst niedrig, damit die Sichtverhältnisse an der angrenzenden Ausfahrt dauerhaft erhalten bleiben und eine sichere Ausfahrt gewährleistet ist.

Mit beiden Maßnahmen wurden nicht nur zusätzliche Grünflächen geschaffen, sondern auch nachhaltige und klimaangepasste Pflanzkonzepte im innerstädtischen Raum umgesetzt.

Kein Schotterbeet – sondern ein lebendiger Pflanzenstandort

Wichtig ist der Hinweis, dass es sich bei den neu angelegten Flächen ausdrücklich nicht um Schotterbeete handelt. Zwar ist die Oberfläche mit einer mineralischen Mulchschicht versehen, darunter befinden sich jedoch weder Folien noch Vliesabdeckungen, die den Boden versiegeln würden. Die Pflanzen können sich

Mehr Grün für die Innenstadt ...

... an der Zieghainer Straße



Foto: Christian Vaupel

Vorher ...

natürlich entwickeln und werden die Flächen schon bald nahezu vollständig bedecken. Dadurch wird eine übermäßige Aufheizung verhindert und gleichzeitig ein wertvoller Lebensraum für Insekten geschaffen.

Das verwendete mineralische Mulchmaterial eignet sich besonders gut für trockenheits- und wärmeliebende Pflanzen. Zudem reduziert es den Aufwuchs unerwünschter Beikräuter und erleichtert die Pflege der Flächen.

Natürliche Entwicklung der Bäume gefördert

Auch bei der Baumanbindung wurde bewusst eine zurückhaltende und fachlich zeitgemäße Lösung gewählt. Die niedrige Baumanbindung gibt den jungen Bäumen in der Anwuchsphase ausreichend Stabilität, ohne das Straßenbild durch hohe Pfähle oder massive Konstruktionen zu beeinträchtigen.

Gleichzeitig profitieren die Bäume von einer gewissen Bewegungsfreiheit. Die leichte Bewegung durch Wind fördert die Aus-



Fotos: Uwe Dittmer

... und nachher

bildung stabilerer Stämme und kräftiger Wurzeln – ein Effekt, der in der Fachwelt als „Thigmomorphogenese“ bezeichnet wird. Durch diese natürliche Entwicklung entstehen widerstandsfähigere Bäume mit einer besseren Anpassung an ihren Standort. Darüber hinaus wirkt die niedrige Anbindung harmonischer im Straßenraum, hält Sichtachsen frei und trägt zu einem offeneren und hochwertigeren Erscheinungsbild der Innenstadt bei.

Weitere Maßnahmen im Stadtgebiet

Neben den beiden neugestalteten Flächen wurden beziehungsweise werden weitere Staudenbeete und Grünflächen im Stadtgebiet angelegt – unter anderem in der Brandenburger Straße, auf der Verkehrsinsel an der Umgehung, am Friedhof sowie auf kleineren Baumscheiben und Kleinstflächen.

Mit diesen Maßnahmen investiert die Stadt kontinuierlich in mehr urbanes Grün, eine höhere Aufenthaltsqualität und eine klimaresiliente Zukunft.

(di/cv)



Veranstaltung



Homberger Nachtmarkt am 18. Juni, ab 17 Uhr

Cumbia Casselera: Ein unvergleichliches Liveerlebnis mit südamerikanischen Klängen



Foto: Cumbia Casselera / Christian Christe

Die Band Cumbia Casselera bringt südamerikanische Latin-Musik ab 19 Uhr auf die Marktplatzbühne. Mit ihrem Album „Cómo le va?“ (2024) werden sie die Herzen des Publikums erobern.

„Cómo le va?“ ist ein Lied, mit dem die Band versucht hat, die Intensität und Zerbrechlichkeit von Liebesbeziehungen einzufangen. Er verwendet metaphorische Bilder, wie die Beziehung zwischen einem unaufhaltsamen Schiff und einem Hafen, den man unmöglich verlassen kann.

Es navigiert durch die Flüsse der Nostalgie, des Bedauerns und der Unmöglichkeit, eine unvollständige Liebe zurückzulassen.

Die Texte des Albums sind inspiriert von gekreuzten Wegen, gemeinsamen Fehlern und dem Bemühen, zumindest zu verstehen, was nicht sein konnte. „Cómo le va?“ hat einen melancholischen und zugleich sensiblen Ton und kommt zu einer Zeit, in der man innerlich darum ringt, einen Sinn in den Erinnerungen an eine Vergangenheit zu finden, die im Herzen noch lebendig ist.

Die Komposition basiert auf einer engen Verbindung zu denjenigen, die das Gewicht eines Abschieds ohne klare Antworten gespürt haben. Die zehnköpfige Band aus Kassel harmonisiert und bringt seine Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schwingen und Tanzen.

Erlebe lateinamerikanische Rhythmen bei der „Latin Night“ und lass' dich von Cumbia Casselera mitreißen!

Und dazu noch leckeres Essen, Freunde treffen und den Sommer genießen. Herzlich willkommen auf dem Homberger Marktplatz.

Der nächste Nachtmarkt für dieses Jahr findet am Donnerstag, 13. August unter dem Motto „90er Jahre“ mit der Band Desperado auf dem Homberger Marktplatz statt. (di)

MARKTPLATZ OPEN AIR

Homberg (Efze)

13.06.26

DECENT ROMANTICS +
UP FOR DEBATE (MODERN ROCK)

04.07.26

FIRE BLACK (JAMAICAN REGGAE)

26.09.26

LEMONADE DAYS (ROCK 'N ROLL)

BEGINN IMMER 20:00 UHR

Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

ALLE INFORMATIONEN AUF
WWW.HOMBERG-EFZE.DE



Jugendbeteiligungswerkstatt „Efzewiesen Makeover – Deine Ideen zählen“

Efzewiesen im Wandel: Jugendliche gestalten mit

Wie sollen die Efzewiesen in Zukunft aussehen? Was fehlt, damit sich junge Menschen dort wirklich wohlfühlen? Und was stört aktuell? Genau diesen Fragen geht die Stadt Homberg (Efze) derzeit gemeinsam mit Jugendlichen nach.

Im Auftrag des Magistrats hat der Fachdienst Jugend einen Beteiligungsprozess gestartet, bei dem die Ideen der jungen Generation im Mittelpunkt stehen.

Am Dienstag, 29. April 2026, fand am Nachmittag mit der Jugendbeteiligungswerkstatt „Efzewiesen Makeover – Deine Ideen zählen“ ein weiterer wichtiger Schritt direkt vor Ort statt. Über 48 Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse nutzten die Gelegenheit, ihre Perspektiven und Vorschläge für die zukünftige Gestaltung der Efzewiesen einzubringen.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die Bedeutung der aktiven Beteiligung junger Menschen für die Stadtentwicklung. Er betonte, dass die eingebrachten Ideen konkrete Veränderungen anstoßen sollen.

Im weiteren Verlauf arbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam an zentralen Fragestellungen: Welche Angebote werden derzeit genutzt? Was wird als störend empfunden? Welche Wünsche und Bedarfe bestehen? Die gesammelten Anregungen wurden anschließend gebündelt und von den Jugendlichen priorisiert.

Die Ergebnisse der Werkstatt fließen in den weiteren Planungsprozess zur Entwicklung der Efzewiesen ein.

Moderiert wurde die Werkstatt von Jan Westermann, Experte für Kinder- und Jugendbeteiligung. Sein Fazit: „Jugendbeteiligung ist kein Extra, sondern Grundlage für tragfähige Entscheidungen. Die vielen Beiträge zeigen, wie klar junge Menschen ihre Bedarfe formulieren können. Das ernst zu nehmen zahlt sich aus.“

Für eine lockere Atmosphäre sorgte das Team der Jugendarbeit mit Snacks und Getränken. Im Anschluss ging es direkt praktisch weiter: Die Skateprofis von „Mr. Wilson“ aus Kassel boten einen



offenen Workshop auf der Skateanlage an – inklusive Equipment und Tipps aus erster Hand.

Wie geht es weiter?

Die gesammelten Ideen werden derzeit ausgewertet und im Juni der Politik vorgestellt sowie veröffentlicht. Nach den Sommerferien erhalten die Teilnehmenden ein Update zu den weiteren Planungsschritten. So entsteht Schritt für Schritt ein Ort, der von vielen mitgedacht und aktiv mitgestaltet wird.

Kontakt:

Infotelefon: 05681 994-222

E-Mail: stadtjugendpflege@homberg-efze.de

(Fotos und Text: pö)



Veranstaltungen des Naturparks Knüll im Juni

Samstag, 6. Juni:

Auf den Spuren der Braunkohle*

Noch heute erzählen die Spuren in der Landschaft vom über hundertjährigen Braunkohleabbau im Gebiet des heutigen Silbersees. Wolfgang Imberger führt mit spannenden Informationen zu verschiedenen Schauplätzen.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz Viadukt am Silbersee
(Wanderparkplatz Fabelweg Schwan am Silbersee),
Zum Silbersee, 34621 Frielendorf

Sonntag, 7. Juni:

Einmal durch die Lochbachklamm

Zur Nachmittagsstunde laden romantische Lichtungen zum Verweilen, Genießen und Wohlfühlen ein. Naturparkführerin Maritta Fritze lädt ein zu einem Spaziergang, vorbei am verwunschen über Sandstein plätschernden Lochbach und durch die umgebenden Wiesen und Wälder.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Lochbachklamm (Bewegungsbad),
Spitzenweg 9, 34576 Homberg-Hülsa



Begleiten Sie Naturparkführerin Maritta Fritze durch die Lochbachklamm
Foto: Markus Shakals

Samstag, 20. Juni:

Das große Krabbeln im Ameisenhaufen

„Sie sind zwar sehr klein aber riesig spannend und enorm stark: die Ameisen. Wer behält bei dem Gewusel auf und um den Ameisenhaufen den Überblick oder gibt es eine klare Aufgabenverteilung? Durch Sinnesspiele und Rätsel wollen wir herausfinden, wie Ameisen leben. Familien, Kinder ab 5 Jahren und alle anderen entde-

cken und lernen mit Naturparkführerin Marina Sandner Erstaunliches über das fleißige Insekt.

Die Tour ist leider nicht Kinderwagengeeignet.

Uhrzeit: 9.30-12.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz „Silbersee Bob“, Silbersee 1, 34621 Frielendorf

Sonntag, 21. Juni:

Natürlich bunt*

Ein Aquarell-Workshop zum kreativen Malen und Aquarellieren mit zuvor selbst gesammelten Pflanzen und den daraus hergestellten Naturfarben. Die Veranstaltung mit Naturparkführerin Johanna Diebel richtet sich an Erwachsene und Jugendliche. Bitte Pinsel und Aquarellpapier selbst mitbringen.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Privatgarten in 36286 Neuenstein-Raboldshausen
Anmeldung erforderlich bis 19. Juni.

Dienstag, 23. Juni:

Infoveranstaltung Projekt

Ökologisches Grünflächenmanagement*

Gemeinsam mit neun Städten und Gemeinden engagiert sich der Naturpark Knüll für mehr Naturvielfalt auf den kommunalen Grünflächen. Das Projekt wird zu 80 % von der KfW-Bank mit Mitteln für den natürlichen Klimaschutz in Kommunen gefördert. Die Ergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Uhrzeit: 17.30 Uhr

(Kleine Exkursion zu einer Modellfläche vorab um 16 Uhr)

Treffpunkt:

Parkhotel Zum Stern, Hersfelder Str. 1, 36280 Oberaula
Anmeldung erforderlich bis 16. Juni. **Eintritt frei**

Samstag, 27. Juni:

Die fabelhaften Fünf des Naturparks Knüll

In der fabelhaft vielfältigen Landschaft des Knülls sind viele spannende Arten zu Hause. Fünf besondere und zum Teil seltene Vogelarten, die in je einem für den Knüll typischen Lebensraum vorkommen, sind die Botschafter des Naturparks. Naturparkführer Reiner Pilgram nimmt Erwachsene und Kinder mit in die Welt der fabelhaften Fünf Vögel und führt durch Wiesen, Wälder und ein Bachtal.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt:

Wanderparkplatz
Burg Wallenstein,
Am Neuen Garten 1,
34593 Knüllwald



Kosten für jede Veranstaltung: Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €

Bitte bei allen Führungen an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken.

* Anmeldung erforderlich unter 06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten) oder info@knuell.de



Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

KW 22 – 5. bis 13. Juni 2026

Bad Zwesten

Heilwasserführung am Löwensprudel

Samstag, 13. 6., ab 14.30 Uhr

Christine von Urff bringt die Besonderheiten des Löwensprudelparks und dessen verschiedene Quellen näher.

Treffpunkt: Brunnentempel im Löwensprudelpark; Niederurffer Str. 34596 Bad Zwesten

Mitmachprojekt Theater – Spiel – Spaß

Samstag, 13. 6., 15.00–18.00 Uhr

Workshop mit dem theater 3 hasen oben.

Alte Pfarrei, Parkstr., 34596 Niederurff

Klavier Recital: SA., 13. 6., ab 19.00 Uhr

Georgy Tschaidze spielt Werke von Liszt, Schubert, Ravel und Brahms.

Kurhaus, Hardtstr. 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Kräutergartenführung

Sonntag, 7. 6., 14.00–15.00 Uhr

Bettina Hauenschild führt durch den Garten. Schloss Hirschgarten

Forsthausstraße 1, 34582 Nassenerfurt

Dany Bober – Jüdische Zeitreise mit Humor

Samstag, 13. 6., ab 20.00 Uhr

Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor.

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken (Hessen)

Comedy-Show-Abend mit Tante Lilli

Samstag, 13. 6., ab 20.00 Uhr

„Schwester Lilli – Lachen auf Rezept“.

Hotel am Stadtpark,

Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)

Frielendorf

500 Jahre Reformation in Hessen

Ausstellung: „Blitzschlag!“

Täglich, bis 27. 9., 10.00–17.00 Uhr

Bilder von Renate Wandel.

Kloster Spieskappel, 34621 Frielendorf

Gilserberg

Dorfröcker Live Open Air

Freitag, 12. 6., 20.00–23.30 Uhr

Festplatz Itzenhain,

Appenhainer Straße, 34630 Itzenhain

Homberg (Efze)

500 Jahre Reformation in Hessen

Ton Koopman zu Gast

Bach & Buxtehude in Caßdorf & Homberg.

Samstag, 6. 6.:

ab 19.00 Uhr: Caßdorf

Ev. Kirche, An der Kirche, 34576 Caßdorf

ab 20.00 Uhr: Homberg

Reformationskirche St. Marien,

Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

500 Jahre Reformation in Hessen

„Dabei sein ist alles“ – Sitzen i. d. Synode

MI., 10. 6. bis FR., 26. 6., täglich 13–16 Uhr

Künstlerische Installation im Chorraum

Reformationskirche St. Marien,

Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

„Dasein“ – „Der Einfluss des Christentums auf den Lauf der Geschichte“

Freitag, 12. 6., 19.00–21.00 Uhr

Referent: Otto Pirn, Homberg (Efze)

Kunst und Kultur GLASHAUS,

Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Marktplatz Open Air

Decent Romatics & Up for Debate

Samstag, 13. 7., 20.00–23.00 Uhr

Modern Rock mit Marktplatz-Gastronomie.

Marktplatz, 34576 Homberg (Efze)

Jesberg

100 Jahre Feuerwehr

DO., 11. 6. bis SO. 14. 6., ganztags

Bleichwiese, 34632 Jesberg

Neukirchen (Knüll)

„Eine Geschichte aus der Schwalm 1928“

Sonntag, 7. 6., ab 15.00 Uhr

Filmvorführung mit Johannes Prinz

Heimatmuseum und Handwerkerstuben

Marktplatz 10a, 34626 Neukirchen

Oberaula

Uwe Spinder – Fußball-Comedy

Sonntag, 7. 6., 15.00–17.00 Uhr

Eine fröhliche Einstimmung auf die WM.

KulturKirche,

Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schrecksbach

500 Jahre Reformation in Hessen

Ausstellung: „Lobet den Herrn ...“

Sonntags, bis 25. 10., 14.00–17.00 Uhr

Die Bedeutung der Feste im Jahreszyklus.

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,

Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

„Außergewöhnliche Heimat“

Sonntags, bis 26. 7., 14.00–17.00 Uhr

Neueste Arbeiten von Fotograf Lutz Knapp.

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,

Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Die Sprache der Dinge

Sonntag, 7. 6., ab 15.00 Uhr

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,

Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Schwalm statt Safari: bis 31. 10., ganztags

25 lebensgroße, Abbildungen von Wildtieren.

Schwalmwiesen, Osttangente, 34613 Treysa

100 Jahre Posaunenchor Ziegenhain

Bis MO., 30. 11., tägl. 8.00–13.00 Uhr

Ausstellung: Erleben. Entdecken. Erinnern.

Schlosskirche, Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Immaterielles Kulturerbe

„Schwälmer Weißstickerei“

Bis 19. 7., dienstags b. sonntags, 14–17 Uhr

Fadenkunst mit Weltruf: Sonderausstellung

Museum der Schwalm,

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Salatkirmes: MI., 3. 6., ab 19 h, DO., 4. 6.

ab 12 h, FR., 5. 6. ab 19 h, SA., 6. 6., ab 10 h,

SO., 7. 6. ab 10 h, MO., 8. 6. ab 10.30–22 h

Größtes Volks- und Trachtenfest der Region.

Landgraf-Philipp-Straße, 34613 Ziegenhain

Wabern

500 Jahre Reformation in Hessen

Zukunft der Kirchenbauten auf dem Land

Sonntag, 7. 6., 17.00–20.00 Uhr

Die Kirchenbauexpertin Prof. Dr. Karin Ber-

kemann beschreibt in einem Leitvortrag die

Lage und zeigt neue Perspektiven auf.

Kirche Hebel,

An der Kirche, 34590 Wabern-Hebel